

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Bau- und Vergabeausschuss führte seine 28. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 17.02.2016, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Bitterfeld Europagymnasium „Walther Rathenau,, Saarstraße 15, Mehrzweckraum, von 18:00 Uhr bis 20:58 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Armin Schenk

Mitglied

Uwe Denkewitz
Klaus-Ari Gatter
André Krillwitz
Sandor Kulman
Hendrik Rohde
Enrico Stammer
Jens Tetzlaff
Frank Zimmermann

i. V. für Herrn Dr. Sendner

i. V. für Herrn Dr. Rauball

Mitarbeiter der Verwaltung

Thomas Guffler
Stefan Hermann
Markus Rönnike
Ulrich Schünemann

SBL Hoch-/Tiefbau
GBL Stadtentwicklung und Bauwesen
SBL Stadtplanung
SB öffentliche Anlagen

abwesend:

Mitglied

Dr. Werner Rauball
Dr. Horst Sendner

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 17.02.2016, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zu Niederschriften und Feststellung von Niederschriften	
3.1	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der Sitzung vom 24.11.2015	
3.2	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der Sitzung vom 27.01.2016	
4	Einwohnerfragestunde	
5	Vorstellung der Ergebnisse der Schülerwerkstatt zur Entwicklung der "Grünen Lunge" BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen Schüler des Europagymnasiums "Walther Rathenau"	
6	Vorstellung Planungsstand Entwurfsplanung Verbindungsstraße 3. BA BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Mitteilungsvorlage M022-2015
7	Informationen aus der Baugesuchsrunde vom 04.02.2016 BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	
8	Informationen zum Ablauf bei städtebaulichen Geboten (§§ 177, 179 BauGB) BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	
9	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen	
10	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er fragt, ob es Einwände gegen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung gibt. Da dies nicht der Fall ist, stellt er die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 9 stimmberechtigten Mitgliedern fest.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Der Ausschussvorsitzende informiert, dass von der Verwaltung der Beschlussantrag 011-2016 (TOP 12) zurückgezogen wird. Die nachfolgenden TOPe ändern sich entsprechend. Da von den Ausschussmitgliedern keine Änderungsanträge gestellt werden, lässt er sodann über die so geänderte Tagesordnung abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig mit Änderungen beschlossen</p>	<p>Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Entscheidung über Einwendungen zu Niederschriften und Feststellung von Niederschriften</p>	
<p>zu 3.1</p>	<p>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der Sitzung vom 24.11.2015</p> <p>Herr Hermann informiert, dass sich die Verbesserung der Parkplatzsituation an der Kita in Steinfurth noch in der Prüfung befindet. Er wird über das Ergebnis entsprechend berichten.</p> <p>Des Weiteren teilt er mit, dass am griechischen Restaurant „Athos“ in Wolfen-Nord ein Parkplatzschild am Gebäude angebracht ist und der Eigentümer keine weiteren Aktivitäten angedacht hat. Herr Hermann weist darauf hin, dass es sich hier um ein Privatgrundstück handelt, sodass die Stadt Anregungen, aber keine Anordnungen geben kann.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende bittet danach, über die vorliegende Niederschrift abzustimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3.2</p>	<p>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der Sitzung vom 27.01.2016</p> <p>Herr Hermann berichtet, dass die Leiterin der Kita „Pusteblume“ nochmals darauf hingewiesen wurde, dass die Papiercontainer nur am Tage der Abholung im öffentlichen Verkehrsraum stehen dürfen und ansonsten auf dem Grundstück der Kita aufzustellen sind.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende fragt, ob dem Einwohner, Herrn Schenk, bezüglich seiner Anfrage im TOP 4 eine Antwort zugegangen ist.</p> <p>Herr Guffler klärt dies mit dem SB Verkehr.</p> <p>Da keine weiteren Hinweise zur Niederschrift erfolgen, lässt der Ausschussvorsitzende über dieses abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1</p>

<p>zu 4</p>	<p>Einwohnerfragestunde</p> <p>Hierzu erfolgen keine Wortmeldungen.</p>	
<p>zu 5</p>	<p>Vorstellung der Ergebnisse der Schülerwerkstatt zur Entwicklung der "Grünen Lunge" BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen Schüler des Europagymnasiums "Walther Rathenau"</p> <p>Herr Dr. Appenrodt (Schulleiter des Europagymnasiums „Walther Rathenau“) stellt den aktuellen Stand und die weitere Entwicklung zum Umbau des Gymnasiums dar, welcher unter Beachtung neuester energetischer Gesichtspunkte erfolgt ist. Er leitet kurz auf das Projekt über, welches die 4 Schüler nachfolgend näher erläutern. Hieran schließt sich ein Kurzfilm an.</p> <p>Herr Hermann und Herr Schünemann ergänzen einiges aus Sicht der Verwaltung.</p> <p>Zurück im Beratungsraum teilt Herr Hermann auf Anfrage mit, dass dies in einem Beschlussantrag münden soll, welcher von der Verwaltung erarbeitet wird.</p>	
<p>zu 6</p>	<p>Vorstellung Planungsstand Entwurfsplanung Verbindungsstraße 3. BA BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Nach einleitenden Worten von Herrn Hermann stellt Frau Ladde anhand einer Präsentation den aktuellen Sachstand dar (<i>Anlage 1 zur Niederschrift</i>). Sie beantwortet die gestellten Fragen und erwähnt dabei auch, dass die Versorger angeschrieben wurden, ob sie im Zuge der Maßnahme z. B. ihre Leitungen erneuern wollen. Bis Ende März wird mit den entsprechenden Rückläufen gerechnet. Bezüglich der Straßenbeleuchtung erklärt Frau Ladde, dass diese mit einem Mal zum Teil ausgetauscht (vom Krondorfer Kreisel bis zur Kleingartenanlage) bzw. komplett neu installiert werden soll. Für die gesamte Beleuchtung entstehen dabei Kosten von ca. 50 T€ und für den 3. Bauabschnitt von rund 850 T€ (brutto).</p> <p>In der Diskussion bitten die Ausschussmitglieder zu prüfen, ob auch für die Ausstiegshaltestelle in Richtung Dessauer Allee eine Busbucht installiert werden kann.</p> <p>Herr Guffler begründet, warum hier keine Busbucht vorgesehen ist, sichert aber zu, noch einmal mit dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld in Kontakt zu treten.</p> <p>Auf Anfrage teilt Herr Hermann mit, dass in diesem Jahr noch mit der Maßnahme begonnen werden soll, schnellstmöglich.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende fasst zusammen, dass die vorgestellte Planung unter Beachtung der geforderten Prüfung hinsichtlich der Busbucht auf die Zustimmung der Ausschussmitglieder trifft.</p>	<p>Mitteilungsvorlage M022-2015</p>
<p>zu 7</p>	<p>Informationen aus der Baugesuchsrunde vom 04.02.2016 BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p>	

Herr Hermann informiert über Folgendes aus der Baugesuchsrunde vom 04.02.2016:

- Errichtung eines Schulungszentrums mit Betriebswohnung im OT Wolfen, Filmstraße 7 – Zustimmung
- Errichtung einer baulichen Anlage als Neubau mit 6 Wohneinheiten im OT Bitterfeld, Beethovenstraße 4a, 4b – Zustimmung
- Errichtung eines Carports im OT Greppin, Dimitroffstraße 19 – Ablehnung (Hierzu wird voraussichtlich ein erneutes Gespräch mit dem Landkreis geführt.)
- Neubau Einfamilienhaus im OT Reuden an der Fuhne, Reudener Straße 95a – Zurückstellung (Grund hierfür ist, dass entgegen der bisherigen Abstimmungen die Baugrenzen so verschoben wurden, dass sie den Grünbereich tangieren und damit ein Befreiungsantrag zu stellen ist.)
- 9. Verlängerung des Vorhabens – Errichtung von 3 Wohnhäusern im OT Holzweißig, Straße des Friedens 31 – Zustimmung
- Umnutzung eines Gebäudes zum seniorengerechten Wohnen in 2 Nutzungseinheiten im OT Bitterfeld, Burgstraße 1 – Zustimmung
- Errichtung einer Aufzugsanlage sowie von Balkonanlagen mit Laubengängen im OT Wolfen, Straße der Republik 21, 23, 25, 27 – Zustimmung
- Umbau und Erweiterung eines ALDI-Marktes im OT Bitterfeld, Mühlstraße 13 – Ablehnung (Grund hierfür ist, dass der B-Plan erst geändert werden muss. Dieser befindet sich in der Erarbeitung. Dem Eigentümer wurde der aktuelle Stand mitgeteilt.
- Neubau eines Einfamilienhauses im OT Thalheim, Rudolf-Breitscheid-Straße 8 – Zustimmung
- Modernisierung/Umbau/Nutzungsänderung im OT Bitterfeld, Bahnhofstraße 8, 8a – Zustimmung
- Umbau und Nutzungsänderung einer ehemaligen Großgarage in eine Begegnungsstätte im OT Bitterfeld, Feldstraße 44 – Zustimmung
- Grundschule Greppin – Schaffung 2. baulicher Rettungsweg im OT Greppin, Neue Straße 32 – Zustimmung

Herr Rohde bittet darum, dass der Ausschuss über den weiteren Verlauf zum Sachverhalt „Errichtung eines Carports im OT Greppin, Dimitroffstraße 19“ informiert wird.

Herr Rönnike sichert die Zusammenstellung des bisherigen Verlaufs der Antragstellung zu.

Zuarbeit SB Stadtplanung:

Der Antrag wurde bereits zum dritten Mal eingereicht. Antrag Nr. 1 vom Juli 2015 fügte sich nicht ein und wurde deshalb abgelehnt. Antrag Nr. 2 vom September 2015 fügte sich ein. Das Einvernehmen wurde erteilt mit dem Hinweis der Stadt, dass es bereits nicht dem Antrag gemäß errichtet worden ist und der Landkreis die ordnungsgemäße Anpassung kontrollieren soll. Daraufhin wurde der aktuelle dritte Antrag vom Dezember 2015 eingereicht, welcher sich erneut nicht einfügt und deshalb abgelehnt wurde.

Folgende Bauanträge wurden bereits ohne Baugesuchsrunde bearbeitet:

- Genehmigungsfreistellung: Neubau Einfamilienhaus im OT Bitterfeld, Bernsteinring 25 – Zustimmung

	<ul style="list-style-type: none">- Genehmigungsfreistellung: Errichtung von zwei Doppelhaushälften mit zwei Garagen im OT Wolfen, Pestalozzistraße 8 (Musterhäuser) – Zustimmung- Voranfrage: Errichtung von Einfamilienhäusern nach Abriss der Bestandsgebäude im OT Rödgen, Zörbiger Straße 1 – Zustimmung- Änderung Standort Werbeanlage (Preisauszeichnung) im OT Bobbau, Friedensstraße 75f – Zustimmung- BImSch-Antrag: Wiedererrichtung und Wiederinbetriebnahme der Anlage zur Herstellung von Spezialchemikalien und Polymeren im OT Greppin, Hauptstraße 1 – Zustimmung <p>Im Sanierungsgebiet lagen keine Anträge vor. Die nächste Baugesuchsrunde findet am 03.03.2016 statt.</p>	
zu 8	<p>Informationen zum Ablauf bei städtebaulichen Geboten (§§ 177, 179 BauGB) BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Herr Rönnike stellt anhand einer Präsentation (<i>Anlage 2 zur Niederschrift</i>) den allgemeinen Ablauf in Bezug auf die Gebote nach den §§ 177 und 179 BauGB dar und geht in diesem Zusammenhang auf die gefassten Beschlüsse 019-2015 und 020-2015 ein.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende fragt, wer in Bezug auf § 177 BauGB in der Nachweispflicht ist, ob der Eigentümer wirtschaftlich in der Lage ist, die Maßnahme durchzuführen.</p> <p>Herr Hermann und Herr Rönnike äußern, dass der Eigentümer nachweisen muss, ob er wirtschaftlich dazu in der Lage ist.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende fragt, ob bei Zwangsversteigerungen Eintragungen, wie die Grundschuld etc., wegfallen. Dies bittet er, zu prüfen.</p> <p><i>Zuarbeit SB Stadtplanung:</i> <i>Grundsätzlich ist ein Grundstück, das im Rahmen einer Zwangsversteigerung ersteigert wird, lastenfrei. Es gibt allerdings auch Ausnahmen. Zum Beispiel können im Vorfeld einer Zwangsversteigerung von der Stadt abweichende Versteigerungsbedingungen beantragt werden. Hier kann festgelegt werden, dass das Recht erhalten bleiben soll (Rückbaukosten) und die Last dem neuen Eigentümer mit übergeben wird. U. a. wird dies bei Leitungsbeständen, die erhalten werden sollen, praktiziert.</i></p>	
zu 9	<p>Mitteilungen, Anfragen, Anregungen</p> <p>Herr Hermann berichtet über folgende Sachverhalte:</p> <ul style="list-style-type: none">- Vorstellung des Umsetzungsstandes zum Beschluss 107-2015 „Widmung des Uferweges in den Ortsteilen Stadt Bitterfeld und Holzweißig gemäß § 6 StrG LSA“ erfolgt in der nächsten Ausschusssitzung- Stadt ist der Berichtspflicht zum aktuellen Stand des Vorhabens „Feuerwehr Reuden“ gegenüber dem Land nachgekommen => Rückantwort bezüglich des Umgangs mit den Fördermitteln wird erwartet	

	<ul style="list-style-type: none">- BIG-Hotel: Bauantrag zur Nutzung als Gemeinschaftsunterkunft liegt der Stadt zur Bearbeitung vor => weitere Informationen erfolgen in der nächsten Ausschusssitzung- Bestätigung der Förderung von Dorferneuerungsmaßnahmen => Vorbereitung der Fördermittelbeantragung ist in Arbeit <p>Auf Anfrage teilt Herr Guffler den aktuellen Stand zur Neuorganisation und Ausschreibung der öffentlichen Beleuchtung in der Stadt mit. Derzeit befindet man sich in der Datenermittlung, wobei die abzurufenden Daten von unterschiedlicher Art, d. h. digital bzw. handschriftlich, sind. Hierbei informiert er auch, dass die Stadt von der envia einen Übernahmevertrag erhalten hat. Insbesondere geht es hier um die Rückübertragung des Anlagevermögens, welches zurückgekauft werden muss. Dies wird jedoch zurzeit rechtlich geprüft. Die envia hat sich schon dazu bereit erklärt, zum Ende der Laufzeit kostenlos Zähler in die Schränke einzubauen. Zudem wird an einer Musternorm für die Beleuchtung gearbeitet. Es ist des Weiteren angedacht, eine Gruppe zu bilden, die das Verfahren begleitet. Ziel ist es, den Auftrag zum 01.01.2017 vergeben zu können.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende fragt nach dem Sachstand bezüglich der Aufwallung am Strengbach, d.h. diese in das Deichkataster bzw. in den Deichbereich zu übernehmen, um entsprechende Schutzmaßnahmen für die anliegenden Grundstücke zu erzielen.</p> <p>Herr Hermann antwortet, dass diese Teilmaßnahme einer Entscheidung auf der Grundlage des sich noch in der Bearbeitung befindlichen Gewässerbewirtschaftungskonzeptes durch den SAK Goitzsche Teil-SAK Oberflächenwasser bedarf. Darauf aufbauend wird es eine erstmalige nachfolgende Unterhaltung des Strengbaches auch im Stadtgebiet bis zur Einmündung in die Leine geben. Finanziert wird dies durch den Haupteinleiter, die LMBV. Danach ist festzulegen, welche weiteren Maßnahmen an den Böschungsanlagen des Strengbaches durchzuführen sind. Er hofft, dass das Konzept mit der Beendigung der länderübergreifenden Arbeitsgruppe Sachsen-Anhalt und Sachsen vorliegt. Mit dem Abschlussbericht wird in der Jahresmitte gerechnet.</p> <p>Stellv. Ausschussmitglied Gatter möchte wissen, wann der Leineauslauf verspundet wird.</p> <p>Herr Hermann erklärt, dass unmittelbar am südseitigen Leineauslauf an der Goitzsche eine doppelreihige Buhnenwand aufgestellt werden soll. Die Baudurchführung erfolgt ab Mitte diesen Jahres.</p>	
zu 10	Schließung des öffentlichen Teils Der Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:33 Uhr und lässt die Nichtöffentlichkeit herstellen.	

gez.
Armin Schenk
Ausschussvorsitzender

gez.
Manuela Zimmermann
Protokollantin